

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Umklammerungen

1. Zu den theoretischen Voraussetzungen vgl. Toth (2012-14d). Unter den bisher im Rahmen einer (erst zu entwickelnden) ontischen Raumfeldertheorie als Teiltheorie der allgemeinen Objekttheorie (Ontik) wurden solche Fälle ausgespart, welche ontische Äquivalente der metasemiotischen sog. Umklammerungen darstellen, vgl. die folgenden dt. Beispiele

Ich habe gegessen. → Ich habe gut gegessen.

Er blickte auf die hohen, von schimmerndem Schnee bedeckten Berge hinüber (Drach 1963, S. 39).

... daß er sich weder gestern noch heute aus Krankheitsgründen an seinem Arbeitsplatz gezeigt habe.

2.1. Das ausklammernde Objekt gehört thematisch zu den ausgeklammerten Objekten

2.1.1. Eingebettete Teilsysteme



Rue de la Pépinière, Paris



Friesenbergstr. 112, 8055 Zürich



Büchnerstr. 16, 8006 Zürich

2.1.2. (Nicht-eingebettete) Adsysteme



Café Letten, Nordstr. 205, 8037 Zürich



Kalkbreitestr. 134, 8003 Zürich

2.2. Das ausklammernde Objekt gehört thematisch nicht zu den ausgeklammerten Objekten

2.2.1. Ausklammerndes Objekt ist Nicht-Nullobjekt



Rue de Montyon, Paris



Schützengraben 9, 4051 Basel

2.2.2. Ausklammerndes Objekt ist Nullobjekt



Rue Marcadet, Paris

Literatur

Drach, Erich, Grundgedanken der deutschen Satzlehre. 4. Aufl. Darmstadt 1963

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

Toth, Alfred, Objektstellung I-XXXVI. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Systemstrukturen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

Toth, Alfred, Ontische Raumfelder. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014c

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie ontischer Konnexen I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014d

27.2.2014